

## Sportspielübergreifend Sensationeller Start der Ballschule

**Heidelberg.** (D.M.) Beim Start der Ballschule der Freien Turner Kirchheim und des Instituts für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg nehmen zur Zeit mehr als 65 Kinder an den Schnupperkursen teil. Da mit einer derartigen hohen Zahl von Interessenten nicht gerechnet werden konnte und auch noch täglich neue Anmeldungen bei dem Ballschulleiter Daniel Memmert eingehen, werden nun noch weitere Spiel- und Übungstermine für die Kinder angeboten. Nun sind es fünf Spiel- und Übungsgruppen, die sich jeweils zweimal in der Woche treffen.

Bereits jetzt zeichnet sich ab, daß alle Kinder viel Spaß am Üben und Spielen mit den verschiedensten Bällen haben und sich darüber hinaus über ein T-Shirt der Ballschule freuen, das Memmert und Tito allen Sportspielanfängern in der ersten Stunde überreichte. Viele Eltern haben signalisiert, daß sie mit ihren Kindern der Ballschule über die Schnupperkurse hinaus längerfristig beitreten werden.

Aufgrund dieser hohen Nachfrage wurde ein weiterer Ballschulbetreuer ins Team aufgenommen, der Memmert und Tito in Zukunft unterstützen wird. Dies wird der Sportpädagoge Michael Thum-

hart sein, der zur Zeit Oberreferendar im Gymnasium Mosbach ist und für Leimen in der Verbandsliga Fußball spielt. Denn in dem einen Punkt wird es auch in Zukunft laut Memmert keinen Zweifel geben: „Bei der Auswahl der Ballschullehrer steht deren Qualifikation an erster Stelle. Nur erfahrene und qualifizierte Ballkünstler oder ausgebildete Sportpädagogen werden ins Team aufgenommen.“

Denn eine Forderung, die in letzter Zeit immer wieder von den verschiedenen Seiten zu hören ist, hat in der Ballschule erste Priorität: Gerade bei den Kleinsten, d. h. im Kindertraining müssen qualifizierte Betreuer eingesetzt werden. Nur sie sichern, daß den Kindern eine altersgerechte und profunde Ausbildung zugute kommt. Gerade in diesen frühen Jahren kommt der Entwicklung der allgemeinen koordinativen Fähigkeiten eine herausragende Bedeutung bei. Nicht wenige Sportwissenschaftler sind sogar der Meinung, daß Versäumnisse in diesem Alter später kaum noch aufzuholen sind.

Die Ballschule unterrichtet deshalb nach einem sportwissenschaftlich und psychologisch abgesicherten Lehrplan,

Die Kapazität der Ballschule ist für dieses Jahr bereits fast erschöpft; dennoch sind noch einige Plätze frei. Kontakt und Anmeldung zu den Schnupperkursen: Daniel Memmert (0 62 21/47 25 74).



Spaß am Spielen: Mehr als 65 Kinder tummeln sich inzwischen in der Heidelberger Ballschule, die auf eine profunde Ausbildung großen Wert legt.  
Foto: Pfeifer